

# Feste Wochen- und Monatsrituale in Klasse 3/4?!

**Beitrag von „krokodil“ vom 15. Dezember 2009 19:14**

Huhu,

in meiner dritten Klasse gibt es bislang folgende fixe Rituale:

- Jeder Montag startet mit einem Wochenenderzählkreis (Hierfür suche ich noch dringend irgendeine nette Abwandlung, denn bis fast 30 Kinder erzählt haben, das dauert... \*gäh\*), anschließend tragen die Kinder ihre Wochenenderlebnisse in ihr Erlebnistagebuch ein und malen passend dazu.
- Jeder Freitag endet mit einem Erzählkreis, in dem die Fragen "Was haben wir diese Woche gelernt? Was hat dir besonders gut / nicht gut gefallen und warum?" erörtert werden. Zudem werden die Klassendienste getauscht, kleine Belohnungen für besonders fleißige Kinder verteilt und unser Klassenbriefkasten geleert.
- Jeden Freitag haben wir eine Stunde lang Lesezeit. In dieser Zeit dürfen die Kinder ein selbst mitgebrachtes Buch oder ein Buch aus unserer Klassenbücherei lesen, anschauen, sich gegenseitig vorlesen. Am Anfang der Lesezeit wird durch ein wöchentlich wechselndes Kind kurz ein Buch vorgestellt. Ich würde gerne noch eine Art Lesetagebuch einführen, in dem jedes Kind jede Woche kurz festhält, mit was es sich in der Lesezeit beschäftigt hat, hat jemand Erfahrung mit so etwas?
- Wir frühstücken jeden Tag nach der großen Pause gemeinsam im Klassenzimmer. Wir sprechen einen kurzen Frühstücksspruch, dann lese ich vor.
- Ansonsten gibt es bei uns noch drei freiwillige Hausaufgaben, für die man Stempel sammeln kann und dann bei einer gewissen Anzahl eine kleine Belohnung bekommt. Es handelt sich um den Rechentiger (Sachaufgaben lösen), ein Lesetagebuch (Erwachsenen vorlesen) und um das Gedicht des Monats, das auswendig gelernt werden muss.

Habt ihr noch andere nette Ideen?

---

**Beitrag von „leppy“ vom 15. Dezember 2009 19:39**

Ich finde, dass Du schon sehr viel machst - so viel habe ich noch nie geschafft. 😊

Wenn man jeden Morgen in der eigenen Klasse beginnt, finde ich eine ritualisierte Begrüßung schön, also alles, was von diesem "Guten Morgen Frau/ Herr XY" abweicht. Z.B. Lied singen,

Spruch aufsagen oder ähnliche Dinge. Ebenso wichtig ist mir ein Abschiedsritual, denn nichts finde ich schlimmer als wenn alle rausstürmen. Bei mir stehen alle angezogen und mit Ranzen hinter ihrem Platz und wir singen gemeinsam ein kurzes Lied. In einer anderen Klasse mache ich öfter eine Quizrunde: Wer die richtige Antwort auf eine Frage weiß darf gehen.

Gruß leppy

---

### **Beitrag von „krokodil“ vom 15. Dezember 2009 19:55**

ja, da hast du recht, daran muss ich noch arbeiten: ein schöner beginn und ein gutes ende. bei mir beschränkt es sich nämlich bis jetzt leider auf guten morgen und auf wiedersehen. bin für jede idee dankbar (singen mag ich nicht so)! 😊

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 15. Dezember 2009 20:17**

Was ich aus dem Ref kenne: Am Ende werden Namen geflüstert (vom Lehrer oder von einem Schüler) und wer seinen Namen hört darf gehen. Ein sehr schöner ruhiger Abschluss 😊

---

### **Beitrag von „krokodil“ vom 15. Dezember 2009 21:18**

ja, das klingt schon mal nicht schlecht! 😊

---

### **Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 15. Dezember 2009 21:22**

HUhu,

ich mache in der Früh immer ein Begrüßungslied...

am Schluss das Lied vom Rosa Roten Panter

und am Freitag möchte ich gerne ein Mappe einführen, in der die Kinder schöne Arbeitsblätter sammeln können und diese dann vorstellen können, bzw. dann in der 4. Klasse ihre Arbeiten...

Habe eine erste LG

---

### **Beitrag von „freckle“ vom 16. Dezember 2009 06:25**

Wir sagen in der 3. Klasse gemeinsam zum Abschluss "Wenn Freunde auseinander gehn, dann sagen sie auf Wiedersehen."

---

### **Beitrag von „Debbie“ vom 16. Dezember 2009 20:48**

Hey du machst echt ne Menge....wow

Also im Morgenkreis gibt es ja immer einen Erzählstein oder was auch immer: bei mir gibt es eine große Sanduhr mit grünem Sand (gibts zu kaufen), die genau 1 Minute läuft. Das bedeutet, jeder erzählt nur wichtige/besondere Dinge und nicht zu lang. Das reicht vollkommen. Ist die Sanduhr nicht ganz durchgelaufen, weil jemand kürzer erzählt, wird trotzdem schon zum nächsten weitergegeben, der bekommt also noch Zeit dazu geschenkt. Klappt bei der Klasse, die ich im Moment habe, supergut.

Ansonsten fällt mir noch ein:

1) Knobelaufgabe (Mathe) der Woche --> Lösungen in deinen Briefkasten tun. Die nimmst du übers Wochenende mit und montags wird die Lösung besprochen und eine neue Aufgabe aufgehängt. Wer die richtige Antwort abgegeben hat erhält einen Punkt (Liste aufhängen). Es wird der Knobelkönig des Halbjahres gesucht. Urkunde am Ende eines Schulhalbjahres für den Meister und den Vizemeister und kleine Belohnung.

2) Klassenrat

Mmh reicht erstmal, denke ich 😊

---

### **Beitrag von „incognita“ vom 17. Dezember 2009 23:32**

Also wenn jeder 1 Minute redet, sind das auch schon 30 Minuten - find ich lang. Außerdem kommt immer öfter : ich hab pc, pc, pc gespielt. Langweilt alle Wir schreiben montags immer auf was es Aufregendes gab. Wer fertig ist legt sein Heft in die Mitte des Kreises und fängt schon mal an zu arbeiten (WP) Wenn auch der letzte fertig ist, treffen wir uns und es werden die Geschichten vorgelesen. Fällt zwangsläufig recht kurz aus, da die Kinder nicht so gerne so viel schreiben. Gesprächsanlässe gibt es jeden Tag viele ..sodass ich die homestories nicht unbedingt brauche.

Ansonsten beginne ich den Tag im Kreis. Begrüßung - Wochentag-Datum und Plan des Tages mit entsprechenden Symbolen und dann gehts an die Arbeit.

---

### **Beitrag von „tigerente303“ vom 18. Dezember 2009 06:30**

Ich habe in einer 2 mal das Kleine tschüss eingeführt. Das heißt am Ende des Tages bilden wir einen Kreis und fassen uns an den Händen. Es muss ganz leise sein, dann drücke ich die Hand des Nachbars und sage: das Kleine Tschüss wandert. Wenn es wieder angekommen ist und es leise war rufen alle laut: tschüss und gehen nach Hause. Im Ref habe ich das auch in 3/4 gemacht und auch die waren ganz wild darauf. Im Moment mache ich es nicht; geriet irgendwie in Vergessenheit. 😞

---

### **Beitrag von „Debbie“ vom 18. Dezember 2009 15:11**

In meiner Klasse sind nur 16 Kinder und es erzählen auch nicht immer alle, da ist eine Minute voll okay.

Ich glaub bei 30 Kindern würd ich auch überlegen ob wirklich immer alle erzählen müssen..... 30 Minuten ist schon lang.... nur dasitzen und nur zuhören, könnte ich wohl auch nicht... hast recht!!!

Die PC-gespielt-stories brauchen sie bei mir übrigens gar nicht erst erzählen. Will doch keiner hören.....

Meine Schule ist eine soziale Brennpunktschule und da ist es schon ganz wichtig zu hören, was am Wochenende so los war.....

Nur noch 2 Arbeitstage, dann sind Ferien, yipeeehhhhhhhhhhhhhhhh..... 😄

Viele Grüße,  
Debbie

---

### **Beitrag von „Grille“ vom 18. Dezember 2009 16:38**

Wenn meine Klasse/ Gruppe für den Erzählkreis zu groß ist, mache ich das "Kugellager" aus EVA von Klippert.

Doppelter Sesselkreis, Kinder sitzen gegenüber und erzählen sich ihre Geschichten, auf Signal rutscht einer der Kreise um einen Sessel weiter.

Dann können noch einige Kinder berichten, welches Erlebnis eines anderen Kindes ihnen besonders gefallen hat.

So können auch Fragen gestellt werden. Wenn die Zahl nicht gerade ist, mache auch ich mit.

LG Grille

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 18. Dezember 2009 18:36**

Bei mir dürfen die Kinder im 1. Schuljahr eine Sache vom Wochenende erzählen. Das geht bei den meisten in einem Satz und selten sagen alle etwas.

Gruß leppy

---

### **Beitrag von „Tristan“ vom 18. Dezember 2009 19:28**

Zitat

*Original von leppy*

In einer anderen Klasse mache ich öfter eine Quizrunde: Wer die richtige Antwort auf eine Frage weiß darf gehen.

Gruß leppy

Wann beginnst du denn mit der Quizrunde? Nach dem Läuten oder wann?

---

### **Beitrag von „redfairy“ vom 19. Dezember 2009 17:30**

[Debbie:](#)

hast du den Kindern direkt gesagt, dass sie nicht erzählen sollen, hab ...  
am PC gespielt?

bei mir erzählen das nämlich auch sehr viele, aber eigentlich will ich das auch gar nicht hören.  
nur da sie nicht viel anderes erleben (mehrheit Hartz 4), hab ich die Befürchtung, dass dann gar  
nichts mehr kommt.

---

### **Beitrag von „Debbie“ vom 20. Dezember 2009 10:14**

Ja, das habe ich direkt gesagt, dass ich mir wünsche, dass sie etwas vom Wochenende  
erzählen, was nicht mit PC, Wi, PSP, Fernseher zu tun hat.

Ich hab auch viele Hartz4 Kinder u.Ä.. (soziale Brennpunktschule bei mir)  
Freitags überlegen wir immer mal wieder, was man noch so außer Fernseh und PC machen  
kann am Wochenende. Da fällt denen schon was ein und manchmal machen sie das auch 😊

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 22. Dezember 2009 20:15**

[Tristan:](#) Bei uns in der kleinen Dorfschule ist das nicht so streng, da wir keine Klingel haben. Ich  
beginne vielleicht so 2-3min vor Schulschluss, meine Chefin macht das auch. Die Kids gehen zu  
Fuß nach Hause oder zum Bus. Wenn ich Busaufsicht habe, ist es dann auch kein Problem das  
ganze 2-3 Minuten bis nach Schulschluss auszudehnen - ohne mich fährt der Bus nicht ab und  
man muss eh immer noch auf die Trödler aus anderen Klassen warten.

Eine kürzere Variante wäre: Alle mit Brille/ langen Haaren/ Turnschuhen/ etc. dürfen gehen.

Gruß leppy